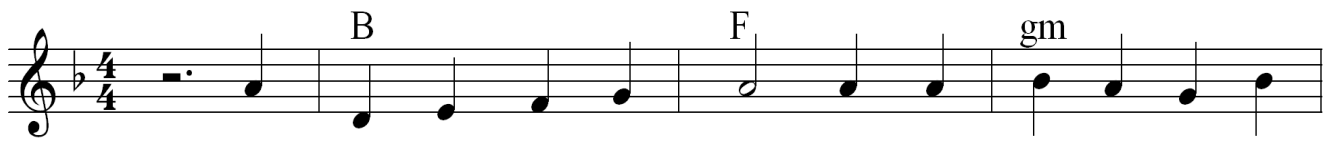
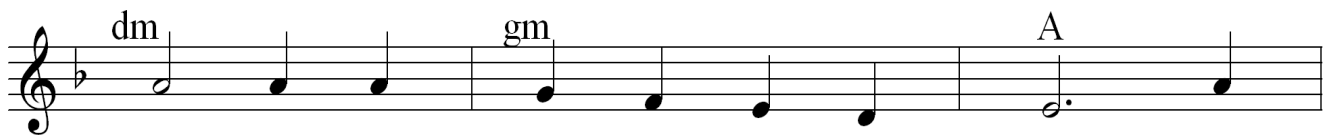


## Ach Gott wir steh'n verlassen



1. Ach Gott wir steh'n ver - las - sen, der Fein-de Zorn und  
2. Auch dir, Gott, gilt ihr Schmä-hen. Mit ih - ren Wor-ten  
3. Wa - rum lässt du uns lei - den? Einst woll-test du uns  
4. Ge - den - ke, Gott, des Bun - des, der Wor-te dei - nes



Has - sen geht ü - ber uns da - hin. Sie  
sä - en sie Spott und Zwei - fel aus. Wie  
wei - den als Scha - fe, die du liebst; ver -  
Mun - des; er - neu' - re dei - nen Ruhm! Schenk'



lä - stern und be - drü - cken, die Schmach beugt un - sern  
lang noch willst du war - ten? Der Feind ver - heert den  
sprachst, uns zu er - lö - sen, jetzt ist's die Hand des  
Zei - chen und Pro - phe - ten; er - hö - re un - ser



Rü - cken, das Leid ver - dun - kelt Herz und Sinn.  
Gar - ten, den du ge - pflanzt, zer - stört dein Haus.  
Bö - sen, in die du dei - ne Men-schen gibst.  
Be - ten und nimm uns neu zum Ei - gen - tum.

Text: Manfred Günther  
Musik: Matthias Morgenroth